

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 19

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ker, »Schönheit«, 1936, S. 136). Es gibt in der abendländischen Literatur viel Dämonisches, Tragisches und Abgründiges; es gibt aber auch viel Erheben-des, Beglückendes und echt Christliches, wo das Dichtwerk trotz allen Mängeln ein Ausstrahlen des ewigen Wortes ist. Religion und Dichtung bedeuten

wohl Spannungen, sie schließen aber einander nicht aus: Auf dem Boden der Kirche wuchsen zusammen die Palme und der Lorbeer, Dominicus und Dante, Heiligkeit und Sang. Auf diesen harmonischen Ausgleich hat einstens Francis Thompson hingewiesen.

Adolf Vonlanthen.

U M S C H A U

KLVS. Leitender Ausschuß

Sitzung: 2. Dezember 1948, in Luzern.

1. Verschiedene kleinere Geschäfte, die im Zusammenhang mit der gut verlaufenen Jahrestagung in Schwyz stehen, finden Erledigung. Allen Mitarbeitern bei diesem Anlasse wird die geleistete Arbeit auch zu Protokoll verdankt.

2. Von dem Vorhaben, für den Bibelunterricht zweckdienliche Wandbilder zu schaffen, wird Kenntnis genommen und dem Unternehmen die Mitarbeit des KLVS. zugesichert.

3. Jugendschriftenwettbewerb: Die Beratungen betreffen: Bestellung der Jury und der zu schaffenden Unterausschüsse, Richtlinien für die Beurteilung der Manuskripte etc. etc.

4. Jugendschriften: Die Organisation einer Tagung über das Jugendschriftenwesen wird besprochen.

5. Besuchte Veranstaltungen: Über die vom Departement des Innern in Bern durchgeführte Tagung über die Bekämpfung von Schund- und Kitschliteratur berichtet Herr alt Zentralpräsident Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach. Über die Generalversammlung des Schweiz. kath. Turn- und Sportverbandes in Lugano erstattet Herr Professor Dr. Niedermann Bericht.

6. Patenschaft Meiental. H. H. alt Vizezentralpräsident Prof. Dr. Mühlbach, der Leiter dieses Arbeitsgebietes, referiert über durchgeführte und nächsthin durchzuführende Maßnahmen. Die Sektionen werden gebeten, in nächster Zeit durch angemessene finanzielle Unterstützung die Durchführung der Vorhaben zum Teil zu beschleunigen und zum Teil zu ermöglichen. Man beschließt, aus der Vereinskasse sofort einen größeren Beitrag zur Verfügung zu stellen. Welche Sektion und welches Einzelmitglied wollte nicht tatkräftig mit helfen!

7. Unserem Ehrenmitglied H. H. Propst Dr. L. Rogger, Beromünster, entbietet der Leitende Ausschuß seine herzlichen Glücks- und Segenswünsche zum 70. Geburtstag.

Der Aktuar: F. G. Arnitz.

Schulfunksendungen

Freitag, 4. Febr.: »Eigene Bode.« Sendung für Fortbildungsschulen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus, zum Thema »Landflucht«. Es wird das Schicksal eines jungen Bauernburschen geschildert, der in der Stadt sein Glück versuchen wollte und wieder auf seinen Hof heimkehrte.

Montag, 7. Febr.: *Das Violoncello*. Dr. Ernst Moor, Basel, schildert Herkunft, Bau und Klang dieses Saiteninstrumentes. Den Schülern sollte wenn möglich ein Cello gezeigt werden oder sonst ein ähnliches Saiteninstrument, an dem sie die verschiedenen Bestandteile feststellen können. (Ab 7. Schuljahr.)

Donnerstag, 10. Febr.: *Onkel Toms Hütte*. In einer Hörfolge von Ernst Balzli wird die Geschichte »eines berühmten Buches«, eben von »Onkel Toms Hütte« geschildert. Eine Einführung in den Sklavenhandel wird die Sendung in bester Weise vorbereiten können. (Ab 6. Schuljahr.)

Freitag, 11. Febr.: *Die Schweizergarde in Paris 1792*. Hörspiel von Werner Johann Guggenheim, Zürich. Die geschichtliche Besprechung dieses Ereignisses bildet die Voraussetzung zum Verständnis der Sendung. (Ab 7. Schuljahr.)

Freitag, 18. Febr.: *Hans im Glück*, Märchenspiel von Josef Elias, für den Schulfunk bearbeitet von Otto Lehmann, Basel. Zur Vorbereitung der Sendung bitte das entspr. Märchen erzählen! (Ab 4. Schuljahr.)

A U S K A N T O N E N U N D S E K T I O N E N

LUZERN. Sursee. Die durch die Wahl von Hrn. Mittelschullehrer Otto Heß zum Kantonalschulinspektor frei gewordene Stelle an unserer Mittelschule ist wieder vollwertig besetzt. Auf Vorschlag der Aufsichtskommission wählte der Wahlausschuß Hrn. Dr. Franz Jost, z. Zt. Lehrer am Lyceum alpinum, Zuoz. Wir gratulieren dem Gewählten herzlich zu seiner Wahl an unsere Mittelschule, hoffen aber auch, daß Hr. Dr. Josef Schürmann, z. Zt. in Großwangen, der eine glänzende Deutschle-